

Ohrentzündungen bei Hunden und Katzen

Grundsätzlich wird zwischen drei verschiedenen Arten von Ohrentzündungen unterschieden:

- Otitis externa: Entzündung des äußeren Gehörgangs
- Otitis media: Mittelohrentzündung
- Otitis interna: Innenohrentzündung

Der Übergang kann fließend sein. Eine Entzündung des äußeren Gehörgangs kann sich auf das Mittel- und Innenohr ausdehnen.

Otitis externa

Eine Otitis externa kann aus vielen Gründen auftreten:

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1 Ohrmilben | 5 Fremdkörper (Granne) |
| 2 Allergien (Futtermittel) | 6 Verletzungen (Bisse) |
| 3 Mykose (meistens Hefepilze) | 7 Tumore |
| 4 Bakterien | 8 Othämatom |

1. Ohrmilben

Ohrmilben (Otodectes) befinden sich auf der Hautoberfläche des äußeren Gehörgangs und der Ohrmuschel. In der Umwelt sind sie nur begrenzt überlebensfähig. Sie ernähren sich von Hautzellen, Blut und Gewebeflüssigkeit. Übertragen werden die Milben von Tier zu Tier. Welpen und Kitten bekommen sie oft von der Mutter übertragen. Katzen sind häufiger betroffen, als Hunde. Diese können sich auch gegenseitig anstecken.

Symptome

Krümelig-schmieriges, bräunlich-schwarzes Cerumen, welches sich zu Krusten formt. Es kommt zu starkem Juckreiz der Ohren. Durch das Kratzen entstehen Verletzungen in der Ohrmuschel, was zu weiteren bakteriellen Sekundärinfektionen führen kann. Es bildet sich ein charakteristischer käsiger Geruch, der aus den Ohren strömt. Wenn das betroffene Tier häufig den Kopf schüttelt, kann ein Othämatom (Blutohr) entstehen.

Diagnose

- Mikroskopischer Nachweis über einen Ohr-Abstrich
- Sichtung der Milben mit einem Otoskop (die Milben stellen sich als kleine weiße Pünktchen im Cerumen dar)

Therapie

Die Ohren können mit einer hergestellten Chlordioxidlösung großzügig gereinigt werden. Hierzu wird ein kleines Braunglasfläschchen (20 ml Fassungsvermögen) mit Tropfaufsatz benötigt.

- 1 Man gibt 1 Tropfen Natriumchlorit 22,5% und 1 Tropfen Salzsäure 3,5% in ein Glas oder in einen Eierbecher. (Man kann aber auch 1 ml fertige CDL nehmen, dann wird Punkt 2 übersprungen.)
- 2 Aktivierungszeit von 1 Minute abwarten.
- 3 Nun füllt man 10 ml Wasser zu dem aktivierten Tropfen bzw. der CDL. Die Flasche kann nun verschlossen und mit der Behandlung begonnen werden.

Eine Pipette von der hergestellten Lösung in das Ohr geben und die Ohrmuschel massieren. Anschließend mit einem fusselreifen, ungebleichten Tuch vorsichtig die Ohren abwischen. Nicht zu empfehlen sind Wattestäbchen. Hier besteht Verletzungsgefahr, insbesondere, wenn das Tier zuckt.

Nach der Reinigung können ein paar Tropfen ozonisiertes Olivenöl in die Ohren gegeben werden. Danach die Ohrmuschel etwas massieren, damit sich das Öl im Ohr verteilt

2. Allergien

Oft äußern sich Allergien in Form von geröteten, entzündeten Ohren. Am häufigsten treten sie als Futtermittelallergien auf. Weitere häufige Allergieformen sind Flohbiss-, Umwelt- und Kontakt-Allergien. Diese äußern sich jedoch meistens am ganzen Körper und sind nicht auf die Ohren beschränkt.

Futtermittelallergien sind häufig in den Ohren lokalisiert. Die Ohren werden plötzlich rot. Juckreiz entsteht. Durch das Kratzen wird die Haut in den Ohren verletzt und es können Hefepilz- und bakterielle Sekundärinfektionen entstehen.

Symptome

- Plötzlich gerötete und juckende Ohren
- Kopfschütteln
- Vermehrte Cerumenbildung
- Schmodderiger Geruch aus den Ohren

Diagnose

- Allergietest
- Bioresonanz
- Ausschlussdiät

Therapie

Bei einer Futtermittelallergie sollte unbedingt Ursachenforschung betrieben werden. Oft entstehen diese aufgrund einer Darmproblematik und diese wiederum aus einer ungeeigneten Fütterung. Viele Futtermittel enthalten Konservierungsstoffe, synthetische Mineralstoffe und Vitamine und viele schwammige Deklarationen. „Tierische Nebenerzeugnisse“ können alles Mögliche sein, z.B. Federn, Krallen, Tiermehl und diese müssen nicht offen deklariert werden.

Eine genaue Unterteilung in Muskelfleisch, Innereien, Obst, Gemüse und Kohlenhydrate mit genauen Prozentangaben ist zwingend erforderlich und sorgt für Transparenz. Weigert sich der Futtermittelhersteller Information über diese Deklaration zu geben, ist dies ein guter Grund das Futter dort nicht zu kaufen.

Zusätzlich sollte man darauf achten, dass keine synthetischen Vitamine und Spurenelemente hinzugefügt werden.

Beim Trockenfutter sollte vom Tierhalter besonders geschaut werden, dass dieses keine extra Kohlenhydrate enthält. Auch Tiermehl sollte nicht auf der Liste der Inhaltsstoffe stehen, genau so wenig wie synthetisch hinzugefügte Vitamine und Spurenelemente. Trockenfutter sollte vor dem Servieren mit Wasser gemischt werden, da es zu wenig Flüssigkeit enthält.

Katzen sollten Trockenfutter, wenn nur sehr sparsam als Leckerchen bekommen. Sie sind ehemalige Trockengebietbewohner und sind darauf angewiesen ihren Flüssigkeitsbedarf über die Nahrung abzudecken.

Wenn Verdacht auf eine Futtermittelallergie vorliegt, ist es am sichersten eine selbst hergestelltes Futter zu geben. Damit können Unverträglichkeiten auf Konservierungsmittel und synthetische Zusatzstoffe am besten ausgeschlossen werden. Viele Tiere vertragen zum Beispiel ihr Trocken- oder Dosenfutter mit Rind nicht mehr. Bietet man ihnen Rind in selbst zubereiteter Form an, entstehen jedoch keine Probleme.

Möchte man gezielt testen, ob bestimmte Fleisch- oder Pflanzensorten Probleme bereiten, kann eine Ausschlussdiät vorgenommen werden. Hier gibt es 8-12 Wochen eine Fleisch- und Pflanzenquelle, die das Tier vorher noch nie bekommen hat. Zum Beispiel Strauß und Pastinake. Nach dieser Zeit wird dann mit einem bestimmten Fleisch, zum Beispiel Huhn oder Rind „proviziert“ und geschaut, ob sich der Zustand verschlechtert.

Bei Allergien ist es zusätzlich immer ratsam den Darm zu sanieren, da dort ein sehr großer Teil des Immunsystems beheimatet ist. Eine poröse Darmwand (Leaky Gut) lässt viele toxische Stoffe in den Organismus, die über das Blut in den gesamten Körper gelangen. Leaky Gut gilt mittlerweile als Hauptursache für viele verschiedene Krankheiten. Eine Darmsanierung wird am besten mit Anorganischem Schwefel, Zeolith und Effizienten Mikroorganismen durchgeführt.

Anorganischer Schwefel

Anorganischer Schwefel wirkt im Darm entgiftend. Schädliche Parasiten, Bakterien und Pilze gehen zugrunde. Gleichzeitig ist er in der Lage Schäden der Darmwand zu reparieren.

Dosierung

Pro 10 kg Körpergewicht ca. 0,6 g unter das Futter mischen.

Anwendungsdauer

mindestens 8-12 Wochen

Wenn die Ausscheidungen - besonders die gasförmigen - aufhören unangenehm zu riechen, ist das ein Zeichen dafür, dass der Schwefel seine wichtigste Arbeit vollbracht hat.

Zeolith

Zeolith ist durch seine enorme Oberflächenvergrößerung ein effektives Bindemittel. Es bindet u.a. den Zellschrott, der durch die zugrunde gegangenen Parasiten, Bakterien sowie Pilze entsteht und führt ihn über den Kot aus dem Körper.

Dosierung

1 g pro 10 kg Körpergewicht pro Tag

Das Zeolith kann zusätzlich während der Gabe vom anorganischen Schwefel gegeben werden, allerdings mit zeitlichem Abstand. Morgens und mittags kann der Schwefel mit unter das Futter verabreicht werden und abends das Zeolith. Sollten weitere Medikamente gegeben werden, empfiehlt es sich zwischen den Medikamenten und dem Zeolith 2 Stunden Abstand zu lassen.

Effiziente Mikroorganismen

Nachdem die Kur mit anorganischem Schwefel beendet ist, kann mit Effizienten Mikroorganismen die Darmflora wieder aufgebaut werden. Diese können zusammen mit dem Zeolith abends vor dem Schlafen gegeben werden. Das Zeolith hält die Mikroorganismen länger im Darm. Über Nacht haben diese dann ausreichend Zeit zu wirken.

	Hund und Katze
EM-Mischungen	Pro 10 kg 5-10 ml mit etwas Wasser verdünnt täglich über das Futter geben
Basismischungen	Katzen 2-5 Tropfen, Hunde 5-10 Tropfen pro Tag in etwas Wasser verdünnt täglich über das Futter geben
EM-Fermente mit Kräutern	Pro 10 kg 5-10 ml mit etwas Wasser verdünnt täglich über das Futter geben

Die Anwendung sollte etwa 12 Wochen umfassen.

Neben einer Darmsanierung sollten die Ohren bei einer allergisch bedingten Entzündung noch lokal behandelt werden. Hierfür eignen sich die bereits oben erwähnten Chlordioxid-Ohrentropfen. Mit diesen können die Ohren

gereinigt werden. Im Abstand von einer Stunde können zusätzlich DMSO-Ohrentropfen verabreicht werden. Diese sollten 15% DMSO und 85% isotonische Kochsalzlösung enthalten.

Statt Chlordioxid und DMSO können die Ohren auch mit effizienten Mikroorganismen gereinigt werden. Hierzu ein fusselfreies, ungebleichtes Tuch in EM-Mischung oder die verdünnte Basismischung tränken und damit die Ohren ausputzen.

3. Mykose

Eine Pilzinfektion, hauptsächlich mit Hefepilzen der Ohren kommt besonders bei Hunden mit schweren Schlappohren aber auch bei Tieren mit zu engen Gehörgängen vor. Auch Hunde, die gerne und oft ins Wasser gehen sind häufig betroffen. Hefepilze kommen physiologisch auf der Haut und auch in den Ohren vor. Sind die Bedingungen zur Vermehrung gegeben, das heißt ein feucht-warmes Klima, aber auch eine defekte Hautbarriere, nimmt diese Überhand und führt zu Entzündungen des betroffenen Areals, in dem Fall der Ohren.

Symptome

- Gerötete und juckende Ohren
- Kopfschütteln
- Vermehrte Cerumenbildung
- Spezifischer Geruch aus den Ohren

Diagnose

Eine Hefepilzinfektion der Ohren riecht man. Der Geruch ist leicht zu erkennen. Es riecht nach Hefe, in etwa so, als hätte man einen Hefeteig deutlich zu lange gehen lassen. Trotzdem können die Hefepilze mit einem Ohrabstrich nachgewiesen werden. Das vermehrte Auftreten ist unter dem Mikroskop deutlich zu erkennen.

Therapie

Reinigung der Ohren mit der oben beschriebenen Chlordioxidlösung ODER Effizienten Mikroorganismen. Eine weitere Möglichkeit ist eine gesättigte Borax-Lösung (1 gehäufte Teelöffel auf 100ml Wasser) einzusetzen. Zusätzlich kann ozonisiertes Olivenöl ins Ohr massiert werden.

Bei Hunden mit Schlappohren oder Tieren mit engen Gehörgängen die aufgrund ihrer Anatomie immer wieder unter Pilzinfektionen leiden, empfiehlt es sich die Ohren 1-2 Mal die Woche mit effektiven Mikroorganismen zu reinigen. Zusätzlich sollten Schlappohren regelmäßig gelüftet werden.

4. Bakterien

Bei bakteriellen Infektionen des äußeren Gehörgangs zeigen sich die gleichen Symptome, wie bei einer Pilzinfektion, außer der starke Geruch. Oft treten diese als Sekundärinfektionen auf durch Verletzungen, die beim Kratzen an den Ohren entstehen.

Therapie

Wie bei Mykose.

5. Fremdkörper

Fremdkörper gelangen meistens in Form von Grannen in das Ohr. Meistens betrifft es Hunde, die am Feldrand schnuppern. Die Granne gelangt ins Ohr und rutscht weiter runter. Dies ist für das betroffene Tier sehr unangenehm und schmerzhaft. Deswegen besteht schneller Behandlungsbedarf. Die Granne sollte umgehend fachmännisch entfernt werden. Sie kann sonst immer tiefer rutschen und das Trommelfell verletzen.

Symptome

- Plötzlich auftretendes heftiges Schütteln mit dem Kopf oder über den Boden reiben

- Schiefhalten des Kopfes
- Mögliche Gleichgewichtsprobleme
- Ständiges Kratzen
- Starke Unruhe

Diagnose

- Sichtung mit Otoskop

Therapie

Schnellstmögliche, fachmännische Entfernung des Fremdkörpers. Gegen die Reizung und Verletzung können nach dem Entfernen die oben beschriebenen Chlordioxid- und DMSO-Ohrentropfen gegeben werden

Sollte das Trommelfell verletzt sein, sollte das Chlordioxid nur in den oberen Bereich des Ohres gegeben werden. Anschließend das Ohr ein paar Minuten zu halten. Somit kann das Chlordioxid ausgasen und gelangt gasförmig zum Trommelfell.

6. Verletzungen

Oft treten Verletzungen am Ohr im Spiel oder durch Raufereien auf. Bissverletzungen heilen oberflächlich recht schnell zu. Innen sieht es meist anders aus. Bakterien vom Speichel werden tief ins Gewebe gebracht und vermehren sich recht schnell. Hier ist es sinnvoll, die frische Wunde mit 3-prozentigem Wasserstoffperoxid zu spülen. Dies kann nach Bedarf 2-3 Mal täglich wiederholt werden.

7. Tumore

Tumore im Ohr können gutartiger (benigner) und bösartiger (maligner) Herkunft sein. Beide Sorten stellen einen Störfaktor im Ohr da und sollten behandelt werden:

Artemisia annua kann hier als potentes Mittel eingesetzt werden.

Krebszellen verbrauchen große Mengen an Eisen, um bei der Zellteilung ihre DNS zu reproduzieren. Dadurch befindet sich in Krebszellen eine viel höhere Eisenkonzentration, als in normalen Zellen. Wenn nun Artemisia mit seinem Wirkstoff Artemisinin verabreicht wird entsteht die gleiche Reaktion wie bei Malaria:

Artemisinin erzeugt mit dem Eisen eine chemische Reaktion. Es kommt zu einer starken Freisetzung von Sauerstoff-Radikalen in der Krebszelle, wodurch diese vernichtet wird. Dabei wirkt Artemisia selektiv: Auf Krebszellen wirkt es toxisch, wobei es auf normale, gesunde Zellen keinen negativen Effekt hat. Auch Krebszellen, die resistent gegen Zytostatika oder Bestrahlung sind reagieren auf Artemisinin. Gegen diesen Wirkstoff können keine Resistenzen gebildet werden. Dies hat zur Folge, dass Artemisia bei Krebsarten erfolgreich sein könnte, bei denen konventionelle Therapien bislang versagten.

Das Artemisia kann hier oral und bei intaktem Trommelfell direkt in das Ohr gegeben werden.

Dosierung oral

Pro 10 kg 3 x täglich 0,5 ml eine halbe Stunde vor dem Essen mit etwas Wasser verdünnt geben.

Hinweis

Artemisia annua mit DMSO nur mit Wasser verdünnt verabreichen. Zu 1 Teil Pflanzenauszug bitte mindestens 10-20 Teile Wasser hinzugeben. Beim Dosieren des DMSO-Auszugs keinen Plastiklöffel verwenden.

Dosierung Ohr

Wenn das Ohr zusätzlich verschmutzt ist, sollte es vorher mit isotonischer Kochsalzlösung gereinigt und mit einem fusselfreien Tuch ausgewischt werden. Im Abstand von 1-2 Stunden zu der Reinigung ein paar Tropfen Artemisia mit etwas Wasser verdünnt in das betroffene Ohr träufeln. Anschließend das Ohr etwas massieren, um das

Artemisia zu verteilen. Diesen Vorgang 2 Mal täglich wiederholen.

Für beide Anwendungen eignet sich ein Artemisia annua Pflanzenauszug mit DMSO am besten.

8. Othämatom

Ein Othämatom (Blutohr) ist ein Bluterguss zwischen dem Ohr-Knorpel und der Hautschicht. Mit der Zeit läuft immer mehr Blut in diesen Zwischenraum und das Hämatom wird immer größer. Dies geschieht, durch ein äußerliches Trauma oder häufiges Schütteln aufgrund einer Ohren-Erkrankung.

Symptome

- Weiche Schwellung am Außenohr

Therapie

- Ist das Othämatom sehr frisch, bringt Arnika in Form von Globuli und Salbe Linderung.
- Bei älteren Othämatomen können Blutegel helfen.
- Konsequentes massieren mit Heparinsalbe, Vitamin K1 Tropfen und Traumeel oral.

Otitis media – Mittelohrentzündung

Eine Mittelohrentzündung kann bei Katzen und Hunden entstehen, wenn sich die Entzündung durch die oben beschriebenen Faktoren weiter ausbreitet. Hier sollte auf jeden Fall geschaut werden, ob das Trommelfell intakt oder geschädigt ist.

Wenn das Trommelfell geschädigt ist, sollte das Ohr zunächst einmal vorsichtig gereinigt werden. Dazu nimmt man ein weiches, ungebleichtes, fusselfreies Tuch, tränkt es in isotonischer Kochsalzlösung und wischt das Ohr damit aus.

Mit ca. 2 Stunden Abstand dann mit Chlordioxid-Gas behandeln. Dazu gibt man 2 Tropfen Natriumchlorit 22,5% und 2 Tropfen Salzsäure 3,5% in ein kleines Gefäß und hält dieses für maximal 2 Minuten an die Ohrmuschel, so dass das entstehende Gas ins Ohr gelangen kann. Das Gas sollte nicht eingeatmet werden. Anschließend die Flüssigkeit wegschütten. Den Vorgang 2-3 Mal täglich wiederholen.

Wenn das Trommelfell intakt ist, kann mit den oben genannten Mitteln (Chlordioxid, DMSO, Effizienten Mikroorganismen, Ozonisiertem Olivenöl) therapiert werden.

Otitis interna – Innenohrentzündung

Eine Innenohrentzündung kann anfänglich ähnlich einer klassischen Otitis sein. Sie kann als Folge einer Otitis externa oder media auftreten. Bakterien können durch das Trommelfell weiter in das Mittel- und Innenohr wandern oder bei einer Rachenentzündung über die Eustach'sche Röhre aufsteigen.

Symptome

- Juckreiz und Schmerz des betroffenen Ohres
- Kopfschütteln
- Aufschreien beim Kratzen
- Kopfschiefhaltung
- Gleichgewichtsprobleme
- Fieber
- Gestörtes Allgemeinbefinden
- Schädigung benachbarter Nerven

Therapie

Orale Anwendung von Chlordioxid

		Anfangsdosis		Höchstdosis				
Tier	Gewicht	CD	CDL	CD	CDL	Wasser	Gaben	Dauer
Katzen	ca. 4 kg	½ Tr.	0,5 ml	1 Tr.	1 ml	10 ml	3 x tgl.	2-3 Wo.
Kleine Hunde	ca. 10 kg	1 Tr.	1 ml	2 Tr.	2 ml	20 ml	3 x tgl.	2-3 Wo.
Große Hunde	ca. 50 kg	1 Tr.	1 ml	5 Tr.	5 ml	20-100 ml	3 x tgl.	2-3 Wo.

Zwei Stunden nach der letzten Gabe von Chlordioxid sollte Zeolith gegeben werden. Hierzu gibt man je 10 Kilogramm Körpergewicht 1 g Zeolith mit etwas Wasser und einem Klecks Leckerem abends 2h nach dem Futter.

Lokal kann wie oben beschrieben mit Chlordioxid-Gas behandelt werden.

Wichtig zu wissen

Ein gesunder Körper entsteht nur, wenn der Darm gesund ist. Hier spielt auch die Ernährung eine wichtige Rolle. Bei einem bereits erkrankten Körper ist es daher essentiell, die Ernährung anzupassen und eine Darmsanierung durchzuführen. Bei Fragen diesbezüglich stehen wir Euch gerne zur Seite.

Wir sind zu erreichen unter:

Mail: gesund@mission-gesundheit.online

bei Facebook: <https://www.facebook.com/MissionGesundheit.online>

Bei Telegram: https://t.me/MG_Hund_Katze

https://t.me/MG_Pferde

https://t.me/MG_Mensch

Disclaimer:

Die Inhalte unseres Informationsblattes zur gesundheitlichen Selbstbildung sind rein zu Informationszwecken bestimmt. Alle Informationen, speziell die Anwendungen der Substanzen, stellen in keiner Weise Ersatz für professionelle Beratungen oder Behandlungen durch ausgebildete und anerkannte Ärzte und/oder Heilpraktiker dar. Wir haben größte Sorgfalt hinsichtlich der Erwähnungen von Dosierungshinweisen walten lassen und die Angaben entsprechen dem aktuellen Wissensstand zum Datum der Erstellung. Jedoch können wir keinerlei Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit, Aktualität, oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Die Leser sind daher angehalten, z.B. durch Lesen von Fachliteratur, dem Studium des Beipackzettels von Präparaten und gegebenenfalls zusätzlicher Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die angegebenen Empfehlungen zur Anwendung bzw. zur Dosierung korrekt sind.

Der Inhalt unserer Informationsblätter kann und darf nicht für die Erstellung eigenständiger Diagnosen oder für die Auswahl und Anwendung von Behandlungsmethoden verwendet werden. Jede Anwendung, Applikation oder Dosierung erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Benutzer mit gesundheitlichen Fragen oder Problemen sollten im Bedarfsfall immer einen Arzt aufsuchen, anstatt Behandlungen eigenständig zu beginnen, zu verändern oder abzusetzen. Haftungsansprüche gegen uns, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind direkt und indirekt grundsätzlich ausgeschlossen.